

## Nicht noch ein Amtsarzt-Thread

### Beitrag von „immergut“ vom 19. Januar 2013 11:05

(doch. Leider.)

Normalerweise finde ich die Sorgen der Fragenden auch wirklich unberechtigt und denke: die machen sich viel zu viele Gedanken. Aber bei mir liegt der Fall *wirklich* etwas anders und ich befindet mich in einem mittelgroßen moralischen Dilemma. Da das aber wirklich persönlich ist, würde ich das gerne *privat* mit einigen von euch klären und freue mich, wenn sich der ein oder andere anbietet. Ich weiß, das Vorgehen ist wirklich unüblich und ich habe das bisher auch erst einmal hier gesehen, aber... plötzlich kann ich es verstehen. Also, wer Lust und Zeit hat, mir einen Rat zu geben, der möge sich bemerkbar machen. Danke schon einmal!

Es gibt aber auch einen Teil, den wir ruhig öffentlich besprechen können. Der wurde hier im Forum bestimmt auch schon "diskutiert"...mir fehlt prüfungsbedingt echt die Zeit, mich durchs Forum und Internet zu wühlen. Aber das Thema lenkt mich eben ab, also:

1. Wie läuft das mit der PKV - muss ich dort (wie beim Amtsarzt) auch nur über die letzten 10 Jahre Auskunft geben oder übers komplette Leben?
  2. Bekommt die Versicherung Infos von meiner alten Versicherung übermittelt oder läuft das alles über die Selbstauskunft?
- 

### Beitrag von „Kathie“ vom 19. Januar 2013 11:36

Kannst mir gerne eine private Nachricht schicken, mal sehen, ob ich dir was raten kann ;-).

Wie das mit der PKV bei mir war, weiß ich nicht mehr - ich meine aber, das ging nur über die letzten 5 oder 10 Jahre.

---

### Beitrag von „immergut“ vom 19. Januar 2013 16:45

Hi Kathie,

danke für das Angebot. Ich lasse dir dann demnächst was per Nachricht zukommen.

**Ich freue mich dennoch weiterhin über offene Ohren und vor allem auch Antworten zu den PKV-Fragen.**

---

### **Beitrag von „annasun“ vom 19. Januar 18:16**

#### Zitat von immergut

1. Wie läuft das mit der PKV - muss ich dort (wie beim Amtsarzt) auch nur über die letzten 10 Jahre Auskunft geben oder übers komplette Leben?

Das kommt auf die Versicherung an. Ich kenne es nur so, dass nach den letzten 5 oder 10 Jahren gefragt wird. Nach dem ganzen Leben hat keine Versicherung bei mir gefragt.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 19. Januar 18:26**

Tja, auf dieses "5 oder 10 Jahre" kommt es mir da jetzt speziell an. Das hängt also von der Versicherung ab, versteh ich das richtig?

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Januar 18:42**

ja, es hängt von der Versicherung ab. Ein guter Makler weiß es und nimmt nur die Versicherungen in der engeren Auswahl, die nach deinen Kriterien passt.

chili

---

### **Beitrag von „President“ vom 19. Januar 21:13**

Auch mir kannst du gerne eine PN schicken, komme auch aus Hessen, falls das hilft.

---

### **Beitrag von „jole“ vom 20. Januar 2013 08:29**

Ich hätte auch ein offenes Ohr, lebe aber in einem anderen Bundesland.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 20. Januar 2013 08:46**

Die LKH will 5 Jahre wissen, wie weit sie den Arzt zurück befragt, weiß ich nicht.

---

### **Beitrag von „Nitram“ vom 20. Januar 2013 15:29**

Hallo immergut,

über den Zeitraum der Auskunftspflicht weiß ich nichts, aber vielleicht hilft dir dies [Broschüre zur Öffnung der PKV für Beamtenanfänger](#) weiter.

Ich zitiere mal von Seite 11:

*Gehört der Antragsteller zum teilnahmeberechtigten Personenkreis und werden die Fristen eingehalten, wird er zu folgenden erleichterten Bedingungen in eine beihilfekonforme Krankheitsvollversicherung aufgenommen:*

- *Kein Antragsteller wird aus Risikogründen abgelehnt.*
- *Leistungsausschlüsse werden nicht vorgenommen.*
- *Zuschläge zum Ausgleich erhöhter Risiken werden - soweit sie erforderlich sind - auf maximal 30 Prozent des tariflichen Beitrages begrenzt.*

Gruß

Nitram

---

## **Beitrag von „Traci“ vom 26. Januar 2013 23:53**

Da ich das Thema eben gerade erst durch habe mit allen zugehörigen Ängsten (Januar war mein Termin) und auch aus Hessen komme, kannst du dich auch gern bei mir melden. Ob ich helfen kann, weiß ich natürlich nicht, will es aber gern versuchen.

Gruß Jenny

---

## **Beitrag von „Traci“ vom 26. Januar 2013 23:54**

### Zitat von immergut

Tja, auf dieses "5 oder 10 Jahre" kommt es mir da jetzt speziell an. Das hängt also von der Versicherung ab, verstehe ich das richtig?

Die DEBEKA wollte von mir wissen, ob ich generell chronische bzw. Grunderkrankungen habe, die wären auch nicht an 5 oder 10 Jahre gebunden.

Gruß Jenny

---

## **Beitrag von „immergut“ vom 28. Januar 2013 15:22**

An dieser Stelle ein großes DANKE an alle, die mir versucht haben per PN zu helfen. Ich hab mir alles durchgelesen und gemerkt, dass es wohl doch sehr schwierig ist, das Problem schriftlich ausbalanciert darzustellen. Einerseits will man nicht zu viel von sich "preisgeben", andererseits wird das Problem auf diese Weise wohl nicht so richtig klar. Aus jeder Antwort ziehe ich aber kleine Anregungen - sowohl bzgl. meines Handelns auch als für meine weiteren Gedankengänge.

**Ich ziehe es jedoch vor, das Problem jetzt nicht mit noch mehr Leuten zu teilen** (aus o.g. Gründen..)

Danke an alle helfenden User!

(Verzeiht, dass ich jetzt erst und auf diesem Wege antworte. Mich hat eine dicke Erkältung außer Gefecht gesetzt und die Kraft reicht gerade nicht für große persönliche Danksagungen.)